

galerie  
andresthalmann

Sue Arrowsmith  
Waiting for the Moon

Exhibition 18th November 2016 - 14th January 2017



## SUE ARROWSMITH

Ich freue mich ausserordentlich die Ausstellung *Waiting for the Moon* der britischen Künstlerin Sue Arrowsmith präsentieren zu dürfen. In dieser ersten Zürcher Einzelausstellung zeigt die Künstlerin ihre Gemälde und Arbeiten auf Papier.

Sue Arrowsmith (\*1968 in Manchester, lebt und arbeitet in London) absolvierte 1990 das Goldsmiths College of Art. Ihre künstlerische Leistung wurde mit dem John Moores Liverpool (1997) und dem NatWest Art Prize (1998) ausgezeichnet. Ihre Werke sind Teil der Sammlungen verschiedener Museen und Unternehmen, darunter das San Diego Museum of Contemporary Art, die graphische Sammlung der Nationalgalerie in Berlin, Goldman Sachs in London und die Royal Bank of Scotland.

Die Künstlerin ist von der Natur fasziniert und lässt sich in ihren Arbeiten von dieser inspirieren. Die Komposition ihrer Kunstwerke basiert sich auf der Grundlage von fotografischen Originalen und Bildern, die sie detailgetreu wiedergibt. Jedoch ändert die Künstlerin dabei den Massstab, Fokus und Stil der Repräsentation, um das von ihr gewünschte ästhetische Resultat zu erlangen.

Dank der grafischen Darstellung von Licht und Schatten und der Betonung der geschwungenen Linien der Zweige hebt die Künstlerin die Schönheit des Alltäglichen hervor. Die reduzierte Farbigkeit und die Verflachung der Bildfläche erinnern an monochrome ostasiatische Tuschmalerei und schaffen eine meditative Atmosphäre. Arrowsmiths künstlerische Ästhetisierung der Natur stellt ein harmonisches und minimalistisches Bild dar.

Wir sind besonders stolz darauf, dass anlässlich der *Waiting for the Moon* Ausstellung, Sue Arrowsmith ihre künstlerische Praxis auf ein neues Medium ausdehnen wird. Die Galerie Andres Thalmann wird zusammen mit der Künstlerin eine limitierte, nummerierte und signierte Auflage eines Kohleedrucks einer ihrer Fotografien herausgeben. Diese besondere Drucktechnik erhöht nicht nur die Langlebigkeit des Drucks, sondern schärft auch die Kontrasttiefe des Bildes.

Ich bin zutiefst dankbar für die wunderbare, warmherzige und hochprofessionelle Zusammenarbeit mit Sue Arrowsmith und für ihre Freundschaft und freue mich auf diese ausserordentliche Ausstellung.

*Carina Andres Thalmann*

Carina Andres Thalmann  
Galerie Andres Thalmann



#### SUE ARROWSMITH

I am delighted to present the first solo exhibition in Zurich of works by British artist Sue Arrowsmith. The exhibition *Waiting for the Moon* features the artist's paintings and works on paper.

Sue Arrowsmith (\*1968 in Manchester, lives and works in London) graduated in 1990 with a degree in Textiles from Goldsmiths College of Art. She was a prizewinner at the John Moores Liverpool (1997) and the NatWest Art Prize (1998).

Her works are part of the collections of various museums and companies, as among others: San Diego Museum of Contemporary Art, Graphic Collection of the National Gallery in Berlin, Goldman Sachs London and The Royal Bank of Scotland.

Arrowsmith is fascinated and inspired by nature and is known for her artistic aestheticism of nature and her harmonious and minimalist imagery. In her work she selects precisely observed excerpts of landscapes that are marked by both their natural shapes and an abstract visual character. Thanks to the graphical representation of light and shade, and by emphasising the curved lines of the branches, the artist accentuates the beauty of the ordinary. The composition of her works of art is determined by nature and reproduced in detail based on photographic originals and pictures.

I am particularly proud to announce that on the occasion of the *Waiting for the Moon* exhibition, Sue Arrowsmith will exclusively extend her practice to a new medium. Galerie Andres Thalmann in collaboration with the artist will produce a limited, numbered and signed edition of carbon prints from one of her photographic works in Zurich. This printing technique not only enhances the longevity of the print, but also sharpens contrasts of depth within the image.

I am deeply grateful for the wonderful, warm-hearted and highly professional collaboration with Sue Arrowsmith and for her friendship, and I look forward to this extraordinary exhibition.

A handwritten signature in black ink that reads "Carina Andres Thalmann".

Carina Andres Thalmann  
Galerie Andres Thalmann

# Sue Arrowsmith

## Waiting for the Moon

Natürliche Formen sowie die Erkundung der Beziehungen zwischen Licht und Schatten gelten als Hauptmerkmale in Sue Arrowsmiths Werken. Die britische Künstlerin malt stilisierte Landschaften mit Acrylfarbe und Aquarell. Die den Betrachter hypnotisierende Linien überqueren die Bildoberfläche und verflechten sich in einer energetischen Komposition miteinander.

Bereits während ihrem Studium an der Goldsmiths Universität begann Arrowsmith an ihrem minimalistischen Gebrauch der Farbpalette zu arbeiten. Obwohl sich ihr Studiengang auf die Anwendung der Textilien in der bildenden Kunst spezialisierte, begrenzte sich Arrowsmith in ihrer künstlerischen Praxis nicht damit. An ihrer Abschlussausstellung im Jahr 1990 zeigte die Künstlerin eine stehende fast gänzlich schwarz-monochrome Installation mit hängenden weissen Schnüren. Heutzutage arbeitet Arrowsmith mit fast nur neutralen Farben, wie weiss, grau, beige und schwarz und ergänzt diese mit Glanz, Mattierung oder schillernden Farben.

Im Zentrum ihrer Arbeit steht ein tieferes Interesse an künstlerischen Materialien und Techniken. Sue Arrowsmith malt entsprechend auf einer Vielzahl von Materialien, wie Papier, Leinwand, Holz- und Aluminiumpanel. Die Materialität dieser Bildträger greift in die darauf gemalte Farbe ein. Die Leinwand mit ihrer gewobenen Textur bietet eine Absorption der Farbfeuchtigkeit. Papier erlaubt dem Aquarell durchzusickern, während die glatte Oberfläche des Aluminiums gar keine Textur aufweist. Die hohe künstlerische Fertigkeit von Sue Arrowsmith widerspiegelt sich darin, die Zeichentechnik speziell jedem Material anzupassen. Dies erschafft eine besondere Ästhetik und das Gefühl von Materialität in ihren Werken.

Die Inspiration für ihre Kunst findet Arrowsmith in natürlichen Landschaften während ihren regelmässigen Spaziergängen in den britischen Waldgebieten. Es beginnt mit der Beobachtung der Bäume und Pflanzen, die die Künstlerin anschliessend auf einen 35mm Diafilm fotografiert. Häufig braucht sie mehrere Aufnahmen, drei bis vier, bis sie die richtige Komposition erlangt. Nach der Bildentwicklung projiziert die Künstlerin den Diafilm auf die Wand oder den Tisch in ihrem Studio.

Durch diesen Prozess hat Arrowsmith nun nicht mehr die realistische Darstellung des Waldes vor Augen, sondern seine flache, zweidimensionale Reproduktion. Dieser Vorgang stellt den ersten Schritt zur Abstraktion dar. Darauf malt die Künstlerin sofort ohne Vorbereitungsskizzen das Bild und schafft somit eine abstrakte und monochrome Interpretation der ursprünglichen Komposition.

Ein wichtiger Bestandteil Arrowsmiths Werke ist die Art und Weise, wie die Künstlerin das flüssige Aquarell und Acryl benutzt. Sie greift den natürlichen Fluss der Farbe und ihrer Verbreitung auf und stellt somit nicht nur ihre Umgebung dar, sondern spiegelt auch deren natürliche Essenz wieder.

Arrowsmith spielt begeistert mit dem Rhythmus, den sie instinktiv in den Baumkronen und dem Blattwerk um sich herum findet. Ihre Werke lassen sich zwischen dem Bereich der Abstraktion und Figuration einordnen.

Die instinktive Herangehensweise Arrowsmiths verführt uns zu einem neuen Blick auf unsere Umgebung und lässt den Betrachter über die Materialität der Werke erstaunen. Durch ihre Kunstfertigkeit entstehen nicht nur Farbkontraste, sondern auch Kontraste der Textur. Ihre Landschaften sind zeitlos und vermitteln dem Betrachter ein paradoxes Gefühl von Bewegung und Stille in einem. Die gemalten Linien scheinen aufzuleben und man meint schon fast ihr Flüstern hören zu können.

Polina Chizhova



# Sue Arrowsmith

## Waiting for the Moon

*Natural forms and the exploration of the relationship between light and darkness are the main characteristics of British artist Sue Arrowsmith's artworks. Using acrylic or watercolour, she creates mesmerising marks that cross the surface of her paintings, these twist and intertwine, creating energetic compositions.*

*During her education at Goldsmiths College, Arrowsmith developed her minimalistic approach with a reduced colour palette. Even though her degree specialised in the use of textiles as a medium of fine arts, Arrowsmith has never limited her practice. At her graduation exhibition in 1990, she displayed a standing, mainly black monochrome installation with hanging white strings. Today, Arrowsmith still only uses neutrals, whites, greys and blacks and adds to her palette with gloss, matt and iridescent paints.*

*At the heart of Sue Arrowsmith's practice lies a deep interest in artistic materials and techniques. She paints on a variety of materials such as paper, canvas and wooden and aluminium panels. Canvas offers absorption and grain due to its woven structure, paper allows the watercolour to pool and seep, whereas the smooth surface of the aluminium does not show any texture. It is the ability of the artist to adapt her painting technique to each of these surfaces creating the particular aesthetics and sense of materiality in her work.*

*Arrowsmith finds her inspiration in the natural landscape during her frequent walks in the British countryside. She begins by looking at the trees and plants and captures these compositions on 35mm colour slide film and often takes three or four films to achieve an image she likes. The results are projected onto her studio wall or table as a reference for her paintings, so Arrowsmith is no longer looking at the original natural elements, but at a flattened, two dimensional reproduction. This represents the first step to abstraction. The artist then paints onto the prepared panel or paper and creates an abstract and monochrome interpretation of the original composition.*

*A striking element of Arrowsmith's work is the way she uses the liquidity of watercolour or acrylic paint to make her pieces. By embracing the organic way that paint flows and spreads, she*

*does not simply depict her surroundings but reflects their natural essence as well. These images hover between abstraction and figuration, the artist enjoying courting the two sides of the coin and playing on the rhythms she seems to instinctively find, in the foliage and the tree canopies around her.*

*Arrowsmith's instinctive approach to painting provides a new outlook on our surroundings and an encounter with her work leaves the viewer fascinated with its materiality. Through the artist's hand her landscapes are timeless and express a contradictory feeling of movement and stillness at the same time. The painted lines seem to come alive and one can almost hear their whispers.*

*Polina Chizhova*













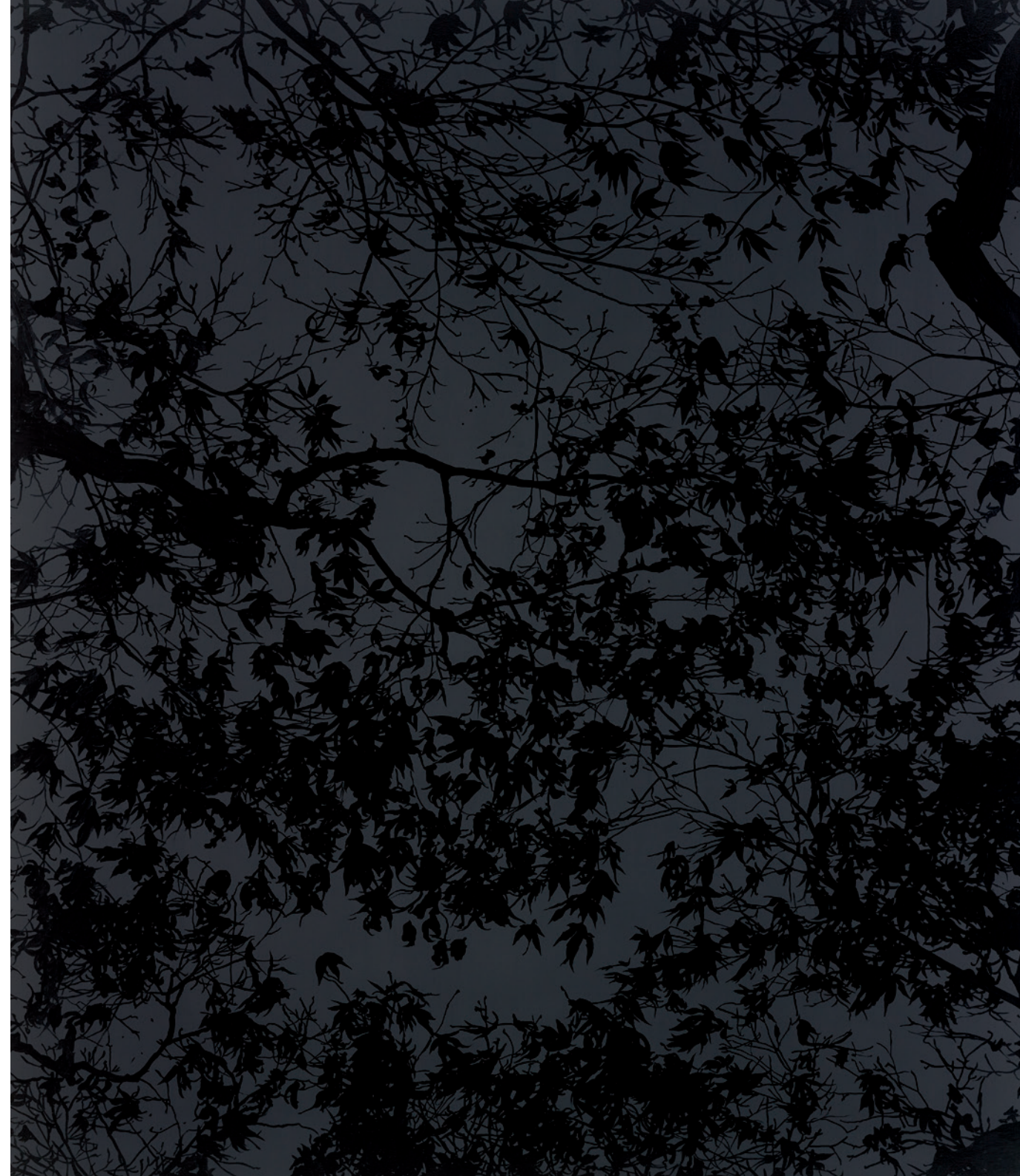
50 words for snow 2013, Acrylic on canvas, 100 x 100 cm



Summer breeze 2016, Acrylic on aluminium panel, 102 x 102 cm



Too marvellous for words 2016, Acrylic on canvas, 183 x 152 cm



Enchanted evening 2013, Acrylic on canvas, 213 x 183 cm





All our dreams are breaking out 2015, Acrylic on panel, 61 x 46 cm



Searching high 2015, Acrylic on canvas, 61 x 46 cm



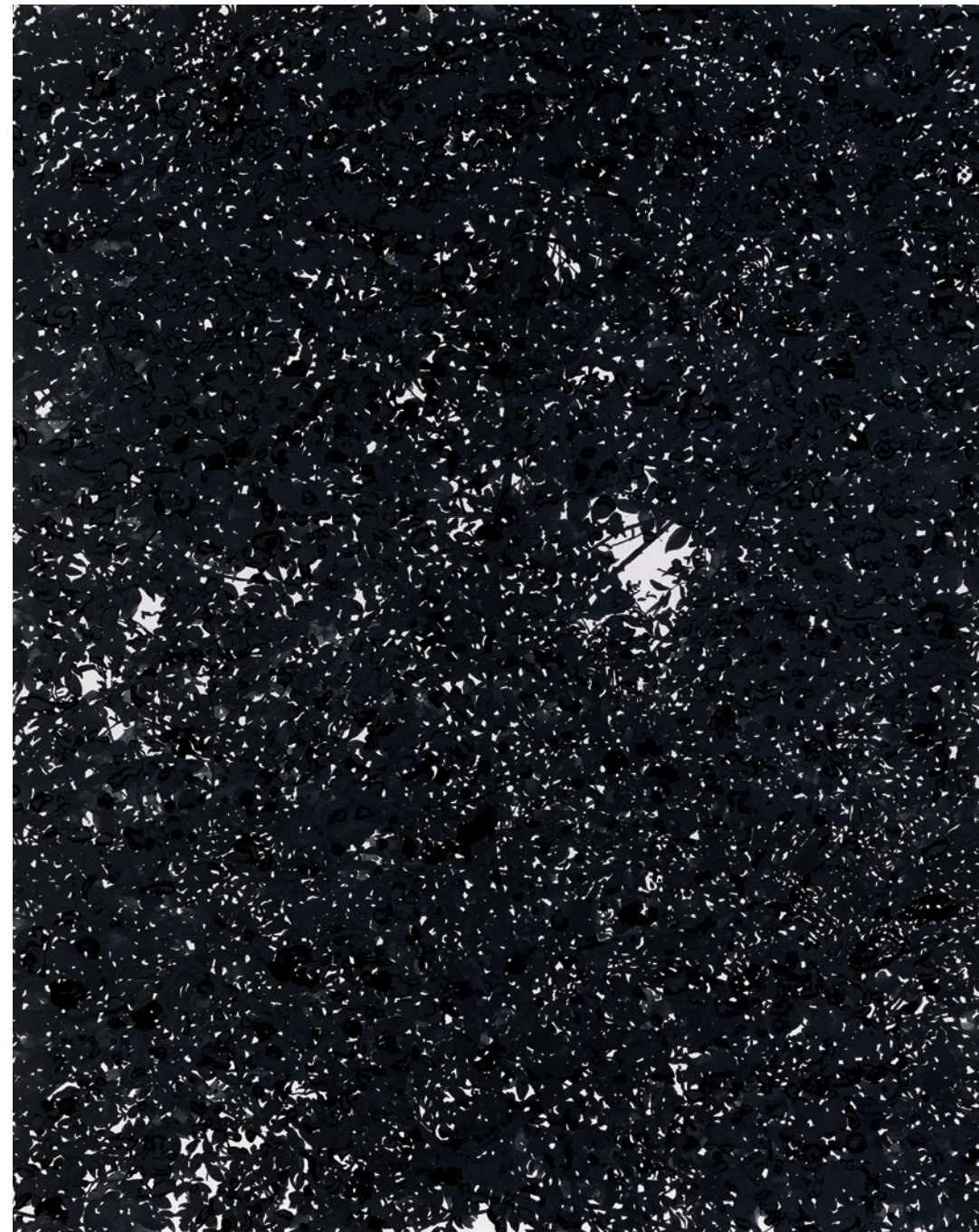
**Take it to the top** 2014, Acrylic on canvas, 61 x 46 cm



**Dancing in the stars** 2016, Acrylic on panel, 61 x 46 cm



In the evening, when the day is through 2014, Watercolour on paper, 152 x 122 cm



One too many mornings 2015, Watercolour on paper, 152 x 122 cm





Heaven to me 2016, Acrylic on panel, 61 x 46 cm



A thousand miles behind 2015, Acrylic on panel, 61 x 46 cm





Follow the wind 2016, Acrylic on panel, 61 x 46 cm



(Work in progress shot) The perfect storm 2016, Acrylic on aluminium panel, 103 x 79 cm © Sue Arrowsmith

BIOGRAPHY

1968 Born in Manchester, England  
 1984-86 Tameside College of Technology, Ashton-Under-Lyne (Foundation)  
 1987-90 Goldsmiths College of Art, London (BA Hons Textiles)  
 1997 Prizewinner John Moores Liverpool Exhibition 20  
 1998 Prizewinner NatWest Art Prize, London  
 2004 Marries Ian Davenport  
 2010 Artist in Residence, Josef and Anni Albers Foundation, Connecticut, USA.  
 2011 Open Frequency on Axis – the online resource for contemporary art, selected by Sarah Shalgosky  
 2012 Lives and works in London, England

SELECTED SOLO EXHIBITIONS

2016 *Waiting for the Moon*, Galerie Andres Thalman, Zurich, Switzerland  
 2015 *Whisper from the shadows*, Purdy Hicks Gallery, London, England  
 2013 *Sue Arrowsmith – Studio Show*, October, London, England.  
 2011 Courtyard Gallery, The National Botanic Garden of Wales, Carmarthen, Wales.  
 2009 Galerie allerArt, Bludenz, Austria.  
 2004 *Artist of the Day*, Flowers Central, London, England  
 Galerie Hollenbach, Stuttgart, Germany.  
 2001 Galerie Fahnemann, Berlin, Germany.  
 1999 Galerie Frahm, Copenhagen, Denmark.  
 1997 *Cold Spring*, Entwistle Gallery, London, England.  
 1994 Entwistle Gallery, London, England.

SELECTED GROUP EXHIBITIONS

2016 *Nature Morte, Contemporary Artists Reinvigorate the Still Life*, Konsthallen at Bohusläns museum, Uddevalla, Sweden.  
 2015 *Nature Morte, Contemporary Artists Reinvigorate the Still Life*, Hå gamle prestegård: Stavanger, Norway

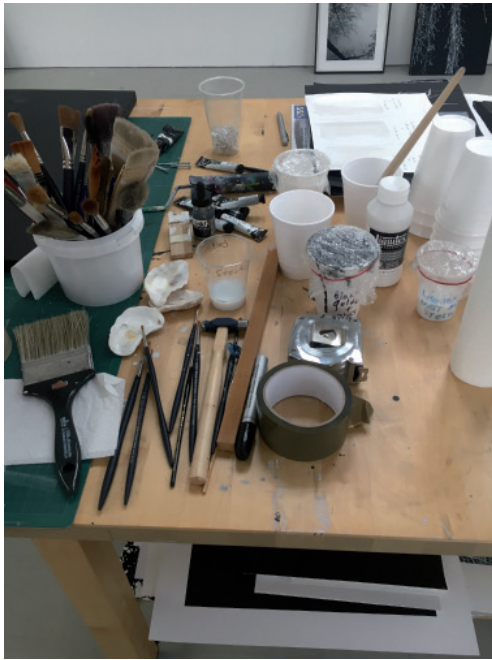
2014 *ArtParis 2014*, Grand Palais, Paris, France.  
*Natural Order*, Purdy Hicks Gallery, London, England.  
 2012 *Sweethearts: Artist Couples*, Pippy Houldsworth Gallery, London, England.  
*Plus Art Projects at The Mayor's Parlour*, Bow, London, England  
 2011 *Drawing 2011*, Drawing Room, London, England.  
 2010 *Small is Beautiful XXVIII*, Flowers Central, London, England.  
*William Blake and the Naked Tea Party*, Ekleksographia, ahadada books.com (online), edited by Philip Davenport  
 2009 *Small is Beautiful XXVII*, Flowers East, London, England.  
*Drawing 2009*, Drawing Room, London, England.  
*Open Impact*, Spike Island, Bristol, England.  
*Small is Beautiful: Love*, Flowers Central, London, England.  
 2008  
 2007 *Art Futures*, Contemporary Art Society, Bloomberg Space, London, England.  
*Drawing 2007*, Drawing Room, London, England.  
*Force Of Nature*, The Gallery@Adventure Ecology HQ, London, England.  
*Summer Exhibition 2007*, Royal Academy, London, England.  
*British Painting*, Galerie Hollenbach, Stuttgart, Germany.  
*Small is Beautiful XXV*, Flowers Central, London, England.  
 2006 *Into The Light Of Things*, Angel Row Gallery, Nottingham, England.  
*Small is Beautiful XXIV*, Flowers Central, London, England.  
 2005 *Sue Arrowsmith, Claude Heath*, Ausstellungsraum, Galerie Hollenbach, Zurich, Switzerland.  
*Drawing Two Hundred*, The Drawing Room, London, England.  
*Art Futures*, Contemporary Art Society, Bloomberg Space, London, England.  
*Small is Beautiful XXIII*, Flowers Central, London, England.

2004 *Arbeiten Auf Papier*, Galerie Hollenbach, Stuttgart, Germany.  
*Art Futures*, Contemporary Art Society, London, England.  
 2003 *Art Futures*, Contemporary Art Society, London, England.  
*About Painting*, Galerie Hollenbach, Stuttgart, Germany.  
*Pictures at an Exhibition*, KPMG, London, England.  
*Drawn 2B Alive*, Hales Gallery, London, England.  
 2002 *At Sea*, Sainsbury Centre for Visual Arts, Norwich  
 Prospects 2002 Contemporary Drawing Exhibition, Essor Gallery Project Space, London (sponsored by Pizza Express)  
*Mapping the Process*, Essor Gallery, London  
*The Jerwood Drawing Prize 2002*, University of Gloucester, Cheltenham touring to Jerwood Space, London; mac, Birmingham; Glasgow School of Art; EICH Gallery, University of Lincolnshire and Humberside, Hull; The Promenade Gallery, The Lowry, Salford Quays, Manchester (through to 2003)  
 2001 *Sue Arrowsmith, Maria Chevaska, Alexis Harding*, Galerie Hollenbach, Stuttgart, Germany.  
*Tradition and Innovation*, British Painting from The Royal Bank of Scotland Art Collection, York City Art Gallery, York, England.  
*XS*, Galerie Fahnemann, Berlin, Germany.  
*British Abstract Painting 2001*, Flowers East, London  
*At Sea*, Tate Liverpool, Liverpool  
*Jerwood Drawing Prize 2001*, University of Gloucester, Cheltenham, touring to The Alberto Vilar Gallery at The Prince's Foundation, London; EICH Gallery, University of Lincolnshire and Humberside, Hull, England.  
*Collection Selection*, Middlesbrough Art Gallery, Middlesbrough, England.  
 2000 *Y2K*, Archimede Staffolini Gallery, Nicosia, Cyprus.  
*Incorporate 3*, Art and Business, London, England.  
*Cultural Ties*, Jariwala Westzone Gallery, London, England.

1999 Galerie Van der Straeten, Amsterdam  
*Contemporary British Art*, NatWest Art Collection, Peter Scott Gallery, Lancaster, England.  
 1998 *The NatWest Art Prize 1998*, Lothbury Gallery, London, England.  
 1997 *John Moores Liverpool Exhibition 20*, Walker Art Gallery, Liverpool, England.

PUBLIC COLLECTIONS

Fidelity Investements, Boston and London  
 Arts Council Collection, Hayward Gallery, London  
 Goldman Sachs Collection, London  
 Kupferstichkabinett of the National Gallery of Berlin  
 Royal Bank of Scotland Group Art Collection, London  
 San Diego Museum of Contemporary Art, San Diego, USA  
 The Government Art Collection, London



## IMPRESSUM

© Galerie Andres Thalmann, Zurich, 2016

© Sue Arrowsmith

© Texts: Polina Chizhova, Carina Andres Thalmann

Translation: Polina Chizhova

Images courtesy of Antony Makinson at Prudence Cuming Associates,

Sue Arrowsmith, Ian Davenport,

Designed by James Stephen Wright

Printed in Konstanz by Werkzwei

Edition: 1400 Exemplare

ISBN: 978-3-9524285-9-7

Installation shots in the Artist's studio, London, England